

Schulinterner Lehrplan – Sekundarstufe I

Wirtschaft-Politik

Stand: 16.09.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2. Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	35
2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	36
2.4. Lehr- und Lernmittel	40
3. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen	42
4. Qualitätssicherung und Evaluation	43

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Das Dietrich – Bonhoeffer – Gymnasium sieht den Namensgeber der Schule als Vorbild und richtet sein Wert- und Erziehungsprofil an diesem Vorbild aus. Dies bedeutet, dass Leitziele wie z.B. die Erziehung der Schüler/innen zu selbstständigen, verantwortungsbewussten, mündigen Persönlichkeiten im Schulprogramm verankert sind. Hierbei wird ein besonderer Schwerpunkt auf darauf gelegt, dass Wertschätzung die Grundlage des gemeinsamen Lernens, Lehrens und Erlebens ist.

Ziel der Arbeit der Fachkonferenz Sozialwissenschaften bzw. Politik/ Wirtschaft ist es, das Wert- und Erziehungsprofil der Schule mit Blick auf den einzelnen Schüler/ die einzelne Schülerin zu unterstützen. Der Unterricht im Fach Politik/ Wirtschaft versteht den Menschen zugleich als gesellschaftliches Produkt und als Gestalter der Gesellschaft. Entsprechend sollen gesellschaftliche Kompetenz, eine gewissenhafte Selbstreflexion sowie die engagierte Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme gefördert werden. Es werden ausgehend von aktuellen und exemplarischen Konflikten des sozialen, wirtschaftlichen, politischen Lebens gesellschaftliche Anforderungen vermittelt und dabei Betroffenheit und Bedeutsamkeit, Mikro- und Makrowelt, soziales und politisches Lernen miteinander verbunden. Zentrale Aufgabe ist es hierbei, das Politische in gesellschaftlichen Prozessen zu entdecken und dabei an konkreten Fällen verallgemeinerungsfähige Erkenntnisse und Verfahren zu gewinnen. Dabei besteht das übergeordnete Ziel des Faches darin, Schülerinnen und Schüler zunehmend zu einer selbstständigen Analyse gesellschaftlicher Konflikte und damit zu einem eigenständigen, begründeten Urteil zu befähigen.

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Neunkirchen liegt im Süden des Kreises Siegen- Wittgenstein und circa 15 Kilometer südöstlich der Kreisstadt Siegen. Zudem befindet sich Neunkirchen im sogenannten „Dreiländereck“ in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Bundesländern Rheinland- Pfalz und Hessen, weshalb auch Schülerinnen und Schüler aus diesen Regionen das Dietrich- Bonhoeffer- Gymnasium besuchen.

Derzeit besuchen ca. 750 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium, davon ca. 300 die gymnasiale Oberstufe. Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium hat derzeit fünf Lehrkräfte, die das Fach Politik/ Wirtschaft unterrichten können, und eine - nach Ausbildungsjahrgang - wechselnde Anzahl von Lehramtsanwärter/innen mit der Fakultas Sozialwissenschaften respektive Politik/ Wirtschaft. In der Sekundarstufe I variieren die Klassengrößen durchschnittlich zwischen 25 und ca. 30 Schülerinnen und Schüler.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Es ist unser Ziel, Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, verantwortlich für sich und die Gemeinschaft zu handeln und ihre Kompetenzen im Rahmen einer wertschätzenden Lernatmosphäre zu entwickeln, welche die Entwicklung einer mündigen Persönlichkeit fördert. Wir gestalten unseren Unterricht so, dass dieser gute Bedingungen für den Erwerb von fachlicher und sozialer Kompetenz sowie der Entwicklung von Selbstständigkeit und sozialer Verantwortung bietet. Unterschiedliche Sozialformen und die Einbindung sowohl digitaler als

auch analoger Lernformen tragen den individuellen Lernvoraussetzungen und der Komplexität der Lerngegenstände im Fach Politik/Wirtschaft Rechnung.

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Die „Fachschaft Sozialwissenschaften“ greift zur Erweiterung des unterrichtlichen Angebots auf die Unterstützung der Kooperationspartner des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums zurück. Exkursionen, Unternehmensbesichtigungen oder Workshops werden je nach Möglichkeit und in Absprache mit den kooperierenden Unternehmen an außerschulischen Lernorten realisiert, um sozialwissenschaftliche Inhaltsbereiche zu vertiefen. Gemeinsam mit der Sparkasse Burbach-Neunkirchen wird ein Projektkurs implementiert, der es Schülerinnen und Schülern ermöglichen soll, unterschiedliche Arbeitsbereiche im Bankwesen kennenzulernen sowie fachspezifische Inhaltsfelder im Bereich der Wirtschaftspolitik (u.a. Geld- und Währungspolitik) zu erfahren und zu vertiefen.

Das Kennenlernen von außerschulischen Lernorten sowie die Entwicklung von fachbezogener Handlungskompetenz stehen bei allen Projekten im Mittelpunkt.

Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitz:	Nicola Müller
Stellvertretung:	Christine Quint
Verantwortlich für Inhalte des Faches auf der Homepage:	Nicola Müller
Verantwortlich für den fachlichen Teil der Berufswahlvorbereitung:	Marco Giehl
Verantwortlich für den Kontakt zu externen Partnern:	Marco Giehl

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Rahmenbedingungen in der Erprobungsstufe

Wirtschaft/Politik wird am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in der Erprobungsstufe in der Jahrgangsstufe 5 unterrichtet. Dies ermöglicht den Unterricht zu Beginn des Schuljahres im Rahmen des Unterrichtsvorhabens "Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule" an den Bedürfnissen der neuen Fünftklässler bei ihrer Orientierung an unserer Schule und dem Bilden einer Klassengemeinschaft auszurichten.

Zur Verfügung stehen ca. 53 Unterrichtsstunden (à 45 Minute). Aufgrund der besonderen Rahmenbedingungen (Daltonkonzept) wurde die Stundentafel so strukturiert, dass in der Erprobungsstufe für Politik weniger Stunden als vorgesehen (80 Stunden) zur Verfügung stehen. Die Gesamtzahl der vorgesehenen Stunden wird jedoch in der Sekundarstufe I erreicht. Der Unterricht wird in beiden Halbjahren mit je 60 Minuten Fachunterricht erteilt, Daltonstunden sind nicht vorgesehen.

Rahmenbedingungen in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

Zur Verfügung stehen in den Stufen 7 und 8 je 60 min. Lehrerunterricht plus 45 min. Daltonunterricht. In den Unterrichtsvorhaben der Stufe 7 und 8 werden jeweils 70 Unterrichtsstunden (45 min.) ausgewiesen. Die restlichen 20 Stunden stehen für Projekte und/oder individuelle Schwerpunktsetzung zur Verfügung.

In der Stufe 10 wird in beiden Halbjahren je 60 min. Lehrerunterricht und im ersten Halbjahr zusätzlich 45 min. Daltonunterricht erteilt. Da der Hauptanteil der Unterrichtsstunden laut Stundentafel in den Jahrgangsstufen 7 und 8 liegt, werden Projekte in der Jahrgangsstufe 10 innerhalb der für die Unterrichtsvorhaben zur Verfügung stehenden Zeit realisiert. Diese dienen der Vorbereitung auf den sozialwissenschaftlichen Unterricht der Oberstufe: Methoden der Textanalyse als Vorbereitung auf Klausuren im Fach Sozialwissenschaften.

Bilingualer Unterricht

Der bilinguale Unterricht im Fach Politik orientiert sich am Kernlehrplan. Er setzt in der Jahrgangsstufe 8 im Fach Politik ein, es stehen in dieser Stufe eine zusätzliche 60-min. Stunde Lehrerunterricht pro Woche zur Verfügung, um den Bedingungen des bilingualen Unterrichts

in der Fremdsprache gerecht zu werden. Fortgesetzt wird der bilinguale Unterricht in der Jahrgangsstufe 10 und kann in der Oberstufe als Grundkurs Sozialwissenschaft bilingual durchgängig bis zum Abitur fortgesetzt werden.

Übersicht über die Stundentafel im Fach Politik

	5	7	8	10
LU	60 min	60 min	60 min <small>(Jg. 8: bilingual: 2x60 min)</small>	60 min
DU	-	45 min	45 min	45 min (1. Hbj.)
à 40 KW				
Summe	53 Std. á 45 min.	93 Std. à 45 min.	93 Std. à 45 min.	73 Std. à 45 min.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben I:

Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule (Kapitel 2/3
Die neue Klasse, Demokratie in der Schule)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Medienkompetenz:

- einen Kahoot erstellen (S. 42 im Sb)
- ein Video über das Thema „Demokratie in der Schule“ drehen (S. 71 Sb)

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z.B. Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zeitbedarf: ca. 8 Std. (6 x 60 min)

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben II:

Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter (Kapitel 4: Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit andern Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)

Medienkompetenz:

- eine Umfrage zum Taschengeld durchführen (S. 91 im Sb)
- Werbung analysieren und gestalten (S. 109 im Sb)

Hinweise:

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zeitbedarf: ca. 7 Std. (5 x 60 min)

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben III:

Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft (Kapitel 8: Nachhaltigkeit)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Medienkompetenz:

- Ein Influencer Video über Nachhaltigkeit drehen (S. 200 im Sb)
- „Challenge Nachhaltigkeit“: Vier Wochen nachhaltiges Verhalten trainieren (S. 227 im Sb, digitales Portfolio erstellen, Einführung einer Notizapp, z.B. Goodnotes)

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen

Zeitbedarf: ca. 8 Std. (6 x 60 min)

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben IV:

Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft (Kapitel 5: Wandel der Lebensformen in Deutschland: Ist die Familie noch wichtig?)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Medienkompetenz:

- Einen Wochenplan für die eigene Familie erstellen (S. 143 im Sb mithilfe einer Kalender-App)

Hinweise:

Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Zeitbedarf: ca. 7 Std. (5 x 60 min)

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben V:

Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt (Kapitel 7: Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren Alltag?)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltsfelder:

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)

Medienkompetenz:

- Ein Medientagebuch erstellen (S. 176 im Sb)
- Nachrichten auf Seriosität prüfen (S. 185 im Sb, Fake News/Beispiele im Internet)

Hinweise:

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Zeitbedarf: ca. 8 Std. (6 x 60 min)

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben VI:

Kann ich frei entscheiden? – Einfluss von Medien auf Konsumententscheidungen und Meinungsbildung (Kapitel 7: Medien und Informationen, ergänzendes Material)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)

Medienkompetenz:

- Nachrichten auf Seriosität prüfen (S. 185 im Sb, Fake News/Beispiele im Internet)

Zeitbedarf: ca. 8 Std. (6 x 60 min)

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben VII:

Können Kinder und Jugendliche mitwirken? – Demokratische Beteiligung in Stadt und Gemeinde
(Kapitel 6: Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter
Medienkompetenz (Digitalisierung)
- Medienkompetenz (Digitalisierung)

Medienkompetenz:

- Städte/Gemeinden mit einem „Biparcours“ erkunden (S. 146 im Sb)
- Wahlplakate analysieren und bewerten (S. 168 im Sb)

Hinweise:

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns:
Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zeitbedarf: ca. 6 Std. (6 x 60 min)

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 5/6: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I:

Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung (Kapitel 4)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2)

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF4)
- Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF8)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 2 (z.B. Rechtsstaat und Gesetzgebung) möglich..

Zeitbedarf: ca. 18 Std. (2 Daltonphasen)

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben II:

Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen (Kapitel 5: Jugendliche als digitale Verbraucher)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter

Zeitbedarf: ca. 18 Std. (2 Daltonphasen)

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben III:

Umgang mit Geld und Schulden: grenzenloser Konsum oder strategisches Handeln? (Kapitel 6)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)

Hinweise:

Bezüge zu IF 8 möglich, v.a. wenn der inhaltliche Schwerpunkt „Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt“ (IF 4) in das UV integriert wird, z.B. Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung oder rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

Zeitbedarf: ca. 18 Std. (2 Daltonphasen)

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben IV:

Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update? (Kapitel 2)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess

Hinweise:

Fokussierung auf die Landesebene, Thematisierung der Bundesebene im Rahmen von UV 3, Jg. 8

Zeitbedarf: ca. 18 Std. (2 Daltonphasen)

Summe Jahrgangsstufe 7: ca. 70 Stunden (20 Std. für Projekte)

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I:

Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen? (Kapitel 3)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5).
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF1)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Globalisierung der Wirtschaft; Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeitsteilung (IF10)

Zeitbedarf: ca. 14 Std. (6 KW)

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben II:

Unternehmen in Deutschland: Geht es Ihnen nur um den Profit? (Kapitel 7)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Inhaltsfelder:

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf) und IF 8 (z.B. Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung) möglich.

Zeitbedarf: ca. 14 Std. (6 KW)

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben III:

Wie funktioniert unsere Demokratie? (Kapitel 1: Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. UN-Menschenrechtscharta) möglich.

Zeitbedarf: ca. 14 Std. (6 KW)

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben IV:

Soziale Sicherung für Familien in Deutschland: Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen? (Kapitel 8)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit (IF7)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF7)
- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF4)

Zeitbedarf: ca. 14 Std. (6 KW)

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben V

Jugendliche in der Europäischen Union: Können sie die EU weiter zusammenführen? (Kapitel 9)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),

Inhaltsfelder:

IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

(IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft (IF9)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF9)
- Migration (IF11)

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 8 (z.B. Verbraucherrechte, Verbraucherschutz) möglich.

Zeitbedarf: ca. 14 Std. (6 KW)

Summe Jahrgangsstufe 8: ca. 70 Stunden (20 Std. für Projekte)

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I:

Rassismus und Extremismus: Wie sollte eine demokratische Gesellschaft reagieren? (Kapitel 2)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3)
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3)

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gefährdungen der Demokratie (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)
- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)

Zeitbedarf: ca. 14 Std. (1,5 Daltonphasen)

Jahrgangsstufe 10

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK IF 2)
- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK IF 2)
- erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (SK IF 2)
- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK IF 2)
- beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK IF 2)
- beurteilen Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus (UK IF 2)
- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK IF 4)

Inhaltliche Aspekte:

- Sprache und Identität
- Definition und Grund-/Menschenrechte: Wann spricht man von Rassismus?
- Umgang mit Rechtspopulismus (Folgen von woke racism)
- Social media und cancelling culture

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben II:

Eine Wirtschaftsordnung für die Zukunft: Global, sozial und nachhaltig? (Kapitel 3, 3.1/3.3)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)

Zeitbedarf: ca. 14 Std. (1,5 Daltonphasen)

Jahrgangsstufe 10

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK IF 1)
- beschreiben die Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (SK IF 6)
- vergleichen u.a. die freie und soziale Marktwirtschaft (UK IF 1)

Inhaltliche Aspekte:

- Gefährdungen der Demokratie (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)
- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben III:

Wirtschaftswachstum ohne Ende? - Ökonomische Globalisierung und Nachhaltigkeit (Kapitel 9)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),

Inhaltsfelder:

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft
- nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung

Zeitbedarf: ca. 14 Std. (1,5 Daltonphasen)

Jahrgangsstufe 10

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK)
- stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK)
- beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK)
- vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK)
- beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK)

Inhaltliche Aspekte:

- Die Rolle multinationaler Unternehmen im Prozess der internationalen Arbeitsteilung
- Freihandel und Protektionismus: globale Lieferketten und ihre Auswirkungen
- Klimawandel und Klimaschutz

Unterrichtsvorhaben IV:

Zukunft Arbeitswelt: Berufswahl zwischen digitaler Transformation und demographischen Herausforderungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5)
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6)
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2)

Inhaltsfelder:

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Berufswahl und Berufswegeplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Betriebliche Mitbestimmung
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien

Zeitbedarf: ca. 5 KW (je 60 min.)

Jahrgangsstufe 10

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (SK)
- beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK)
- beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit (SK)
- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK)
- diskutieren Strategien der Existenzgründung (UK)
- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK)

Inhaltliche Aspekte:

- Demographischer Wandel und seine Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt
- Gender und Arbeitswelt

Unterrichtsvorhaben V:

Menschen in Bewegung: Sollte bei Migration und Integration politisch umgesteuert werden? (Kapitel 7)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6)
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

IF 9 Europa als wirtschaftliche und politische Union

Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta (IF 11)
- Migration (IF 11)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)

Zeitbedarf: ca. 6 KW (je 60 min.)

Jahrgangsstufe 10

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK IF 11)
- beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta (UK IF 11)
- diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK IF 11)
- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK IF 9)

Inhaltliche Aspekte:

- Migrationsbewegungen
- Regelungen zur Migration in der EU und in Deutschland
- Zuwanderung nach Deutschland
- Integration und Staatsbürgerschaft

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben VI

Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden? (Kapitel 8)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten ((MK 1)
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)

Inhaltsfelder:

IF 8 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO
- UN-Menschenrechtscharta

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 9 (z.B. politische Regulierung von Fluchtmigration in der EU als Herausforderung und Weiterentwicklung) möglich.

Zeitbedarf: ca. 6 KW (je 60 min.)

Summe Jahrgangsstufe 10: ca. 70 Stunden (4 Std. für Projekte)

Jahrgangsstufe 10

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure (SK)
- benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele (SK)
- erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK)
- beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens

Inhaltliche Aspekte:

- Krieg und Frieden
- Ursachen von Krieg
- NATO und UN

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Überfachliche Grundsätze

- Der Unterricht orientiert sich an den im Referenzrahmen Schulqualität NRW ausgewiesenen Dimensionen wie bspw. Ergebnis- und Standardorientierung (S. 19), Kompetenzorientierung (S. 22), Lern- und Bildungsangebot (S. 25), Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung (S. 7), Feedback und Beratung (S. 28), Schülerorientierung und Heterogenität (S. 31), Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht (S. 33), Transparenz/Klarheit/Strukturiertheit (S. 35), Klassenführung und Arrangement des Unterrichts (S. 36), Lernklima und Motivation (S. 37), Demokratische Gestaltung (S. 40), Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit (S. 43), Externe Kooperation und Vernetzung (S. 50).
- Der Unterricht ist problemorientiert angelegt.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert angelegt, so dass die Lernenden vielfältige Gelegenheiten zu einem aktiv-handelnden Umgang mit den Lerngegenständen erhalten.
- Der Unterricht zeichnet sich durch hohe Transparenz und Klarheit für alle Beteiligten aus; Transparenz und Klarheit sind in Bezug auf Unterrichtsgegenstände, Unterrichtsziele, Vorgehensweisen sowie Impulse bzw. Aufgabenstellungen gegeben.
- Der Unterricht ist schülerorientiert.
- Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- Der Unterricht fördert selbstgesteuertes Lernen.
- Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen. So werden unterschiedliche Möglichkeiten der Differenzierung (z.B. nach Umfang, Zeit oder nach Niveau) eingesetzt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit in kooperativen Arbeitsformen sowie im Plenum.
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- Die Lernumgebung ist vorbereitet und unterstützt die Durchführung des Unterrichts. In der Lernumgebung sind auch Materialien bereitgestellt, auf die die Lernenden von sich aus zurückgreifen können.
- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima.
- Der Unterricht ist geprägt von einem respektvollen Umgang miteinander.
- Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen und auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt. Die Lehrkraft ist selbst Sprachvorbild.
- Effizienz und Nachhaltigkeit: Unterricht, der den oben genannten Prinzipien entspricht, leistet es, die meisten Schüler/innen zu erfassen und ihnen wache und nicht-langweilige Beteiligung, Teilnahme und Anteilnahme zu ermöglichen. Er schafft Sinn-Erlebnisse, Verantwortlichkeit für das eigene Lernen und Leben; nachhaltige Bildungserlebnisse.

Fachspezifische Grundsätze

- Die Schüler/innen erwerben im Fach Sozialwissenschaften grundlegende Kompetenzen für die Entwicklung des Bewusstseins als Bürgerin und Bürger sowie als Teilhabende und Mit-

wirkende an der Gestaltung gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen. So kann Demokratiefähigkeit/Mündigkeit entstehen (Leitziel) (vgl. KLP S. 12, 16).

- Im Rahmen der sozialwissenschaftlichen Bildung leistet das Fach einen wichtigen Beitrag zur demokratischen Erziehung. Zentrales Bildungsziel des Unterrichts im Fach Sozialwissenschaften ist der Erwerb der Demokratiefähigkeit durch aktives Demokratielernen. Dieses ist zugleich Fach- und Unterrichtsprinzip (KLP S.12).
- Es gelten die Prinzipien des Überwältigungsverbots, des Kontroversitätsgebots und der Schüler-/ Interessenorientierung („Beutelsbacher Konsens“).
- Der Unterricht ist kompetenzorientiert angelegt, so dass die im Kernlehrplan Sozialwissenschaften ausgewiesenen Kompetenzen entwickelt werden können. Der kompetenzorientierte Unterricht beinhaltet zudem Phasen im Unterrichtsverlauf, in denen die Schüler/innen nicht nur sich Wissensbestände aneignen, sondern das gelernte Wissen auch unter Berücksichtigung bzw. Einübung fachspezifischer Strategien anwenden können.
- Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit.
- Der Unterricht ist wissenschaftsorientiert; er orientiert sich an den drei Leitdisziplinen Soziologie, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft.
- Der Unterricht ermöglicht exemplarisches Lernen, d.h. er soll an konkreten Fragestellungen und Problemstellungen oder Fallbeispielen anknüpfen, die zum Verständnis der Probleme beitragen und darauf bezogen Wissen und Problemverständnis vermitteln. Somit geht der Lernweg vom anschaulichen Beispiel aus und verläuft induktiv vom Konkreten zum Abstrakten.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Im bilingualen Unterricht werden neben den sachfachbezogenen Kompetenzen fachsprachliche und fachmethodische Kompetenzen auch in der Partnersprache sowie interkulturelle Kompetenzen entwickelt. (vgl. KLP S.14).
- Wir unterstützen den Lernprozess jedes Einzelnen durch interessante außerschulische Lernorte bzw. Kooperationen (s. Kapitel 3) und eine moderne multimediale Ausstattung.

2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §48 SchulG sowie §6 APO-SI und auf der Grundlage des Kapitels 5 des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I (KLP SI), des Kapitels 5 der Rahmenvorgabe Ökonomische Bildung (RVÖB) beschließt die Fachkonferenz Politik/ Wirtschaft bzw. Sozialwissenschaften die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung für die Sekundarstufe I.

Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung¹

- Im kompetenzorientierten Politik-/ Wirtschaft-Unterricht muss auch die Leistungsbewertung kompetenzorientiert erfolgen und sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen beziehen.
- Die Leistungsbewertung bezieht sich daher grundsätzlich auf alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche („Sachkompetenz“, „Methodenkompetenz“, „Urteilskompetenz“ und „Handlungskompetenz“).

¹ Siehe dazu KLP, S. 36-39, falls nicht anders ausgewiesen

- „Daher erscheint es im Politik-Unterricht unerlässlich, durch Vielfalt der Methoden des Unterrichts und der Arbeitsformen den einzelnen Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zur Entfaltung und Dokumentierung individuell unterschiedlicher Kompetenzen zu geben.“(RVPB, S. 36).
- Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern zum Schuljahresbeginn sowie den Erziehungsberechtigten (z. B. im Rahmen des Elternsprechtages) transparent gemacht und erläutert.
- Für die Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse der Lernerfolgsprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll die Beurteilung von Leistungen mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden (vgl. dazu vor allem 3. Grundsätzliches zum Diagnostizieren und Fördern).
- Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte kann den Ansprüchen einer kompetenzorientierten Leistungsfeststellung nicht gerecht werden.

Grundlagen/ Bestandteile der Leistungsbewertung

- Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.
- Überblick über Formen der „Sonstigen Leistung im Unterricht“ mit Beispielen:

Formen der „Sonstigen Leistung im Unterricht“	Beispiele
Mündliche Beiträge zum Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> - Beiträge zum Unterrichtsgespräch, wie z. B. - Beiträge, in denen sich Kenntnisse über politische, soziale, wirtschaftliche Zusammenhänge zeigen - Beiträge, in denen die Fähigkeit deutlich wird, politische Probleme und Kontroversen zu analysieren und entsprechende Aussagen zu hinterfragen und zu beurteilen, - Beiträge, in denen sich die Kompetenz zeigt, sinnvolle Vorschläge für die inhaltliche und methodische Gestaltung des Unterrichts zu machen. - Kurzreferate
Schriftliche Beiträge zum Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> - Protokolle - Materialsammlungen - Hefte/ Mappen/ strukturierte Hausaufgabenhefte - Portfolios - Lerntagebücher - Bericht und Kommentare zu Unterrichtseinheiten, Erkundungen und Exkursionen - Ergebnisse von Internetrecherchen - ...
Kurze schriftliche Übungen	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse eines nicht zu umfangreichen, statistischen Materials (Tabelle, Diagramm, Schaubild) unter Beachtung im Unterricht vermittelter Schritte, - Auswertung einer politischen Karikatur, eines Wahlplakates, eines Zeitungskommentars, - Abfassen eines Leserbriefes oder eines Kommentars zu einem aktuellen politischen Thema, - -Lösung eines einfachen Fallbeispiels (z. B. Zu Rechten der Käuferinnen und Käufer, der Arbeitnehmerinnen)
Beiträge im Rahmen des eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns	<ul style="list-style-type: none"> - Beiträge im Rahmen des produktorientierten Gestaltens (z. B. Erstellen von Wandzeitungen, Fotodokumentationen, softwaregestützte Präsentationen, Gestaltung eines Fragebogens), - Beiträge im Rahmen der Auseinandersetzung mit Medien als Medienprodukten, - Beiträge im Rahmen Simulationen Handelns (z.B. im Rahmen von Rollen- und Planspielen, Pro- und Kontra-Debatten oder bei Podiumsdiskussionen), - Beiträge im Rahmen realen Handelns und Erkundens außerhalb des Unterrichts (z. B. Durchführung eines Straßeninterviews, einer Betriebserkundung)

Absprachen der Fachkonferenz und Hinweise zu mündlichen Beiträgen zum Unterricht:

- Im kompetenz- und problemorientierten Unterricht ergeben sich für die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Möglichkeiten der mündlichen Beteiligung am Unterricht.
- „Ein Politik-Unterricht, der ausschließlich oder sehr weitgehend durch das lehrerzentrierte Unterrichtsgespräch geprägt ist und sich bei der Leistungsermittlung allein auf die „Mitarbeit im Unterricht“ stützt, entspricht im Hinblick auf die Zielsetzung einer pädagogisch sinnvollen Leistungsbewertungen nicht den Anforderungen.“ (RVPB, S. 33)

Absprachen der Fachkonferenz und Hinweise zu schriftlichen Beiträgen im Unterricht und schriftliche Übungen:

- Die von allen Schülerinnen und Schülern zu führende analoge oder digitale Arbeitsmappe kann in die Bewertung einbezogen werden. Dies bietet sich besonders bei stillen Schülern an.
- Schriftliche Übungen bezogen auf die im konkreten Unterrichtsvorhaben erworbenen Kompetenzen können zur Leistungsdiagnostik und -bewertung auch im Hinblick auf die Vorbereitung auf die Oberstufe durchgeführt und bewertet werden.
- Hierbei sollten schriftliche Übungen in Form reiner „Wissenstests“ (Abfrage von Kenntnissen, Multiple Choice, Lückentext, Quiz) eine Ausnahme bilden (RVPB, S. 35).
- Zudem kann eine einzige schriftliche Übung am Ende des Schulhalbjahres nicht die entscheidende Grundlage für die zu erteilende Zeugnisnote bilden (ebd.).

Kriterien der Leistungsbewertung

- Gerade im Politik/ Wirtschaft – Unterricht muss die Entstehung eines „Meinungsklimas“ vermieden werden, in dem die Schülerinnen und Schüler das Gefühl haben, ihre persönlichen Einstellungen und Beurteilungen zu politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen oder wirtschaftspolitischen Problemen würden inhaltlich bewertet und es sei zweckmäßig, das zu sagen oder zu schreiben, was die Lehrerinnen und Lehrer meinen. Somit kommen konkreten und den Schülerinnen und Schülern transparenten Kriterien der Leistungsbewertung ein wichtiger Stellenwert zu².
- *Überblick über Beurteilungsbereiche und Kriterien:*

<u>Beurteilungsbereiche:</u>	<u>Kriterien:</u>
Allgemein:	<ul style="list-style-type: none">- Qualität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im Unterrichtszusammenhang- Unterscheidung zwischen Verstehensleistung und einer vor allem sprachlich repräsentierten Darstellung
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none">- Grad des Erreichens der jeweils ausgewiesenen Kompetenzen Weitere hilfreiche Kriterien:- Realitätsbezug und inhaltliche Richtigkeit- Schlüssigkeit und logische Stringenz der Argumentation- Berücksichtigung von Gegenargumenten- Sprachliche Angemessenheit- Komplexität des Urteilsvermögens und Differenziertheit der Reflexion- ...

² Vgl. dazu RVPB, S. 34 und RVÖB, S. 31.

Sachkompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> - Grad des Erreichens der jeweils ausgewiesenen Kompetenzen Weitere hilfreiche Kriterien: - Umfang, Differenziertheit und Abstraktionsgrad des Wissens - Dabei vor allem die Entwicklung von Fachbegriffen und elementaren Modellen zum Erfassen und nachhaltigen Verstehen von Zusammenhängen (KLP, S. 21) - Vernetzung und Transfer von Wissen - ...
Methodenkompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> - Grad des Erreichens der jeweils ausgewiesenen Kompetenzen Weitere hilfreiche Kriterien: - Kenntnis von fachbezogenen Methoden und fachunabhängigen Arbeitstechniken - Grad der Eigenständigkeit der Anwendung von fachbezogenen Methoden und fachunabhängigen Arbeitstechniken - Systematik im Umgang mit fachbezogenen Methoden und fachunabhängigen Arbeitstechniken - Reflektierte Verwendung von Methoden und Arbeitstechniken - ...
Handlungskompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> - Grad des Erreichens der jeweils ausgewiesenen Kompetenzen Weitere hilfreiche Kriterien: - Ebene des <u>produktiven Gestaltens</u>: - Sachliche Richtigkeit, - Informationsgehalt und -auswahl, - Form der Darstellung/ Aufbereitung bzw. Gestaltung des Produkts, - ... - Ebene des <u>Simulationen Handelns</u>: - Sachliche, begriffliche und sprachliche Korrektheit, - Fähigkeit und Bereitschaft, engagiert, sachlich und differenziert den eigenen Standpunkt zu politischen, gesellschaftlichen oder ökonomischen Problemen zu vertreten, - Fähigkeit und Bereitschaft, aktiv zuzuhören, andere Argumente und Positionen zu politischen, gesellschaftlichen oder ökonomischen Problemen zu erkennen und zu tolerieren sowie ggf. probeweise auch einen Perspektivwechsel vorzunehmen, - ... - Ebene des <u>realen Handelns</u>: - Sachliche, begriffliche und sprachliche Korrektheit, - Grad des Engagements in außerschulischen Lernarrangements - Grad der Eigenständigkeit bei der Durchführung von außerschulischen Lernarrangements

2.4. Lehr- und Lernmittel

Politik & Co. - Wirtschaft-Politik, Bände 5/6, 7/8, 9/10, C.C. Buchner Verlag: 1. Auflage 2022

Die nachstehenden Hinweise dienen als Hilfestellung, um den schulinternen Lehrplan und die Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW umzusetzen:

• Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklavideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

• Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

3. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Zusammenarbeit mit anderen Fächern:

Klasse 5: Wirtschaft-Politik und Deutsch: Total digital?! – Bestimmen Medien unser Leben?

Klasse 10: Wirtschaft-Politik und Deutsch: Berufswahlvorbereitung

Klasse 10: Wirtschaft-Politik und Geschichte: Europäische Union

Klasse 10: Wirtschaft-Politik und Erdkunde: Globalisierung

Übergreifende Kompetenzentwicklung:

Das Fach Wirtschaft-Politik leistet einen grundlegenden Beitrag zur Entwicklung der Demokratie- und Partizipationsfähigkeit und unterstützt so die Einführung des Klassenratskonzeptes in in der Tutorstunde der Klassen.

Außerschulische Lernorte

- Besuch von Vorträgen und Podiumsdiskussionen u.a. an der Universität Siegen, EU-Parlament in Brüssel, und analoge/digitale Kooperationen mit außerschulischen Partnern

Schulische Wettbewerbe und Projekte

Die nachfolgend aufgeführten Wettbewerbe werden im Fach Wirtschaft-Politik vorgestellt und bedarfsweise projektbezogen unterstützt: Projekt Jugend und Wirtschaft der F.A.Z. und des deutschen Bankenverbandes, Juniorwahlen

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Wirtschaft-Politik nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht. Die Qualität der besuchten Fortbildungen wird unter Verwendung des entsprechenden Formulars dokumentiert, der/dem Fortbildungsbeauftragten mitgeteilt und evaluiert.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden (www.sefu-online.de, Datum des letzten Zugriffs: 16.9.2022).

Für das alltägliche Feedback, zum Beispiel im Hinblick auf einzelne Unterrichtsstunden, steht das Online-Angebot Edkimo (<https://edkimo.com/de>, Datum des letzten Zugriffs: 16.9.2022) zur Verfügung.

Größere Feedbackvorhaben oder Evaluationen können über den Schulzugang zum Online-Angebot IQES (<https://www.iqesonline.net>, Datum des letzten Zugriffs: 16.9.2022) bearbeitet werden.

Überarbeitungs- und Planungsprozess

Die Evaluation dieses Lehrplans erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation arbeitet die Fachkonferenz die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigt sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden u.a. zur Rückmeldung an die Schulleitung und zur Identifizierung von Fortbildungsbedarfen. Außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Erfahrungen des vergangenen Schuljahres werden in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfeld	Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
Ressourcen			
Räume			
Lehrwerke			
Medien			
Kooperation bei Unterrichtsvorhaben			
Leistungsbewertung/-diagnose			
Fortbildungen			
Fachspezifisch			
Fachübergreifend			